

## 1. VIDEO



<https://www.tagesschau.de/video/video-1499266.html>

### HILFE ZUM VERSTEHEN

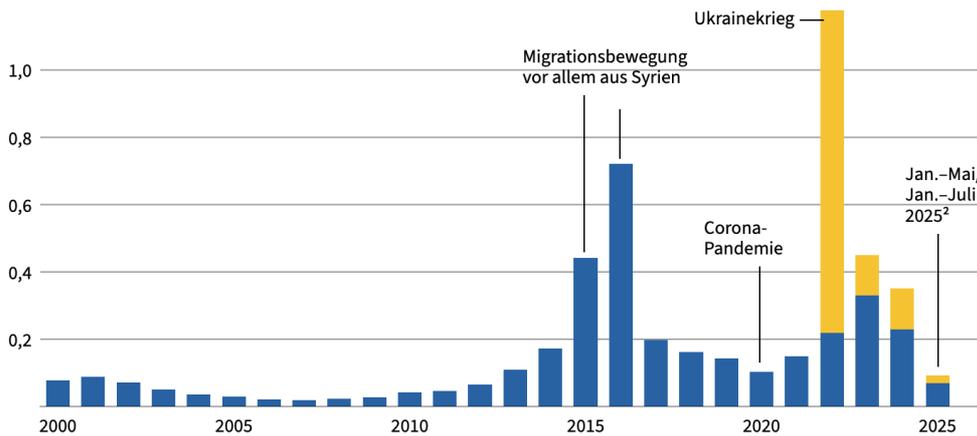
die Aufnahme : \_\_\_\_\_  
umstritten : \_\_\_\_\_  
eine Entscheidung treffen : \_\_\_\_\_  
die Herausforderung : \_\_\_\_\_  
überzeugt sein: \_\_\_\_\_  
die Anstrengung : \_\_\_\_\_  
zum Erstarken der AfD beitragen : \_\_\_\_\_  
der Bürgermeister : \_\_\_\_\_

## 2. KONTEXT

### Schutzsuchende in Deutschland

in Millionen

● Ukrainische Flüchtlinge<sup>1</sup> ● Asylersanträge



1) Nettozuwanderung aus der Ukraine in den Kriegsjahren 2) Nettozuwanderung aus der Ukraine von Januar bis Mai 2025; Zahl der Asylersanträge von Januar bis Juli 2025 / Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Statistisches Bundesamt / F.A.Z.-Grafik: kaho., fbr., tnie., jpg., frie.

3. WIE SIE ES GESCHAFFT HABEN (Süddeutsche Zeitung, 22.08.2025)

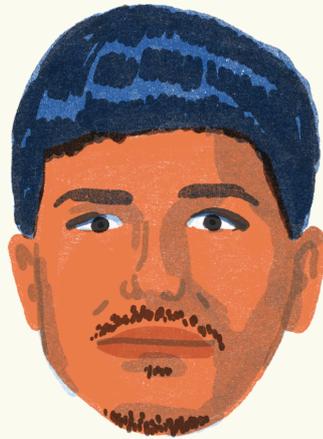


Nawid Mohammadhi, 23 Jahre,  
lebt in Frankfurt, Hessen.

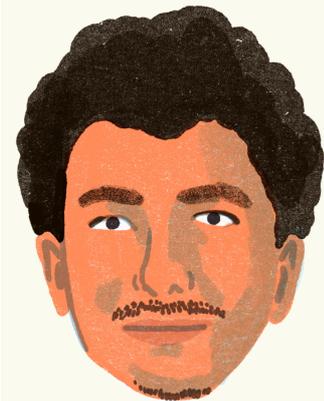
2015 kamen dort im  
Spätsommer teils 200 Menschen  
in der Woche an.  
Nawid Mohammadhi war noch  
ein Teenie, als er nach  
Deutschland kam.  
Ohne Eltern, wie etwa jeder  
fünfte Minderjährige.



Familie Gasab lebt in Münster,  
Nordrhein - Westfalen,  
in dem Bundesland, das 2015 mit  
die meisten Menschen aufnahm.

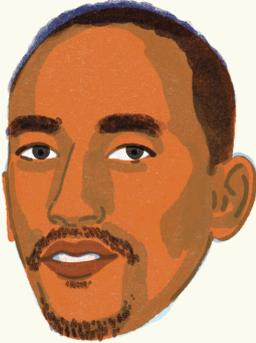


Etwa zwei Drittel der Menschen,  
die damals kamen, hatten  
bei der letzten bundesweiten  
Erhebung 2022 einen Job:



drei Viertel der Männer,  
ein Drittel der Frauen.

Könnte ich nicht  
schwimmen, wäre ich  
nicht hier



MaKele Tesfay, 34,  
lebt in München, Bayern.  
Die Bilder vom Hauptbahnhof  
hier gingen 2015 um die Welt.  
Tausende Geflüchtete stiegen  
im Spätsommer aus den Zügen,  
die Münchnerinnen  
und Münchner Klatschten,  
überreichten Geschenke.



Hassan Mansour, 37 Jahre,  
lebt in Wolfratshausen, Bayern.  
Eine kleine Stadt im Süden  
von München, Knapp 20.000  
Einwohner, der Starnberger  
See ist nicht weit.  
Etwa jeder Sechste derer,  
die zwischen 2014 und 2016  
in Deutschland Schutz suchten,  
ist heute eingebürgert.  
Jeder Siebte ist wieder  
ausgereist – ob freiwillig oder  
unfreiwillig, ist kaum  
nachzuerfolgen.



Zohal Yakubi, 39 Jahre,  
lebt in Berlin.  
Ein frisch gestrichener  
Neubau im Osten der Stadt,  
vor der Tür ein Spielplatz.  
Viele Menschen, die hier wohnen,  
haben es geschafft:  
raus aus dem  
Asylbewerberheim, rein  
in eine eigene Mietwohnung.  
Die Hälfte derer, die zwischen  
2014 und 2016 nach  
Deutschland kamen, lebt  
noch heute mit anerkanntem  
Schutzstatus hier. Einige  
wenige warten noch immer auf  
eine Entscheidung.

Ich glaube, wir haben  
uns beide verändert



Borhan Akid, 33 Jahre,  
lebt in Köln,  
Nordrhein-Westfalen.  
Dort kamen 2015  
mehr als 100.000  
Menschen an, doppelt so  
viele wie im Jahr zuvor.  
Der Dom empfängt  
einen am Bahnhof,  
zum WDR ist es  
nicht weit.



Alaa Yakoub Agha,  
54 Jahre alt,  
lebt in Halle,  
Sachsen-Anhalt.

Eine Stadt wie auf einer  
Postkarte, viele Studenten,  
etwa 250.000 Einwohner.

Die AfD war hier  
bei den Bundestagswahlen  
die stärkste Partei,  
wenn auch deutlicher  
schwächer als im Rest  
des Bundeslandes.

2015 nahm Halle etwa  
3.000 Geflüchtete auf.